

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich für die Direktkandidatur im Wahlkreis 2 Braunschweig-Süd/Vechelde.

Wie Ihr wisst, bin ich seit nunmehr sieben Jahren neben meinem Engagement im Kreisverband auch auf Landesebene bei Grüns aktiv. Ich habe in diversen LAGen mitgearbeitet, war zwei Jahre im Landesparteirat, habe keine LDK verpasst und mich an programmatischen Diskussionen beteiligt. Die Landespolitik liegt mir wegen einiger wichtiger Politikfelder ganz besonders am Herzen:

Regionalpolitik: Die Region Braunschweig steht vor einschneidenden Veränderungen, die in der kommenden Landtagsperiode auf den Weg gebracht werden müssen. Unser Wunsch nach mehr Kooperation zwischen den Gebietskörperschaften wirft Fragen auf: wer kooperiert mit wem, in welchen Politikfeldern, und in was für einer Struktur? Dafür müssen wir gemeinsam Antworten entwickeln.

Hochschul- und Bildungspolitik: Als langjähriger Uni-Mitarbeiter habe ich mich naturgemäß viel mit Hochschulpolitik beschäftigt und möchte nun endlich Veränderungen herbeiführen – die Abschaffung der Studiengebühren ist da nur die Spitze des Eisberges. Aber im Bildungssektor müssen noch viele andere wichtige Themen angepackt werden: der Ausbau der Kinderbetreuung, die Umsetzung der Inklusion, das längere gemeinsame Lernen an der Schule u.v.m.

Verkehrs- und Klimaschutzpolitik: Die Unfähigkeit des ZGB und die nicht vorhandene Unterstützung des Landes, die zum Scheitern der RegioStadtBahn führten, lassen erahnen, dass unsere Region im Öffentlichen Verkehr weiter abgehängt bleibt, wenn nicht auf Landesebene die Weichen anders gestellt werden. Aber auch in den Feldern Infrastruktur, Umwelt oder Klimaschutz werden vom Land wichtige Rahmen gesetzt, die im Grünen Sinne ausgestaltet werden müssen.

Atom- und Energiepolitik: Der aktuelle Skandal um Eckert & Ziegler in Braunschweig-Thune ist ein weiteres Beispiel für die besondere Betroffenheit unserer Region beim Problem des strahlenden Mülls. Nicht zu vergessen: nur ganz knapp vor der Stadt- und Wahlkreisgrenze liegen mit der Asse und Schacht Konrad schon die nächsten Brennpunkte. Die Landespolitik besitzt wichtige Kompetenzen, um diese Probleme zu bearbeiten – das gilt übrigens auch für das Thema „Fracking“.

Last but not least will ich nicht die *Finanzpolitik* vergessen, die mir als finanzpolitischer Sprecher Eurer Braunschweiger Ratsfraktion inzwischen ganz besonders viel Spaß macht. Ich weiß, dass auf Landesebene ein noch viel größerer Problemdruck da ist, mit sehr wenig Geld Politik machen zu müssen. Dennoch scheue ich nicht vor dieser Herausforderung und möchte meinen Beitrag dazu leisten, v.a. für eine nachhaltige Bildungs- und Klimaschutzpolitik Gelder freizuschöpfeln.

Nachdem ich vor fünf Jahren als reiner Zählkandidat mit einem vorzeigbaren Resultat im Wahlkreis Braunschweig-West angetreten bin, möchte ich dieses Mal nicht nur um ein gutes Wahlkreisergebnis, sondern auch um einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste kämpfen. Die Region Braunschweig steht vor großen Herausforderungen und hat es daher verdient, auch bei uns Grünen mit mehr als nur einer Vertreterin im Landtag repräsentiert zu sein. Und um meiner regionalen Verbundenheit und meinem regionalen Engagement Ausdruck zu verleihen, bewerbe ich mich darum, im gemeinsamen Wahlkreis der Gemeinde Vechelde und des Braunschweiger Südens als Direktkandidat anzutreten. Dafür bitte ich Euch um Euer Votum.

Mit grünen Grüßen,
Euer Gerald

Gerald Heere



33 Jahre alt, verheiratet
Politikwissenschaftler
Stellv. Fraktions-
vorsitzender der Grünen
Ratsfraktion Braunschweig